



Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
13. Juli 2019

BMW Motorrad WorldSBK Team in Laguna Seca: Tom Sykes am Samstag in den Top-4.

- **Platz vier in der Superpole und in Rennen eins für Tom Sykes auf der neuen BMW S 1000 RR.**
- **Startplatz elf und Position 15 im Rennen für Markus Reiterberger.**
- **Marc Bongers: „Wir freuen uns über eine solide Platzierung mit Platz vier“.**

Laguna Seca. Das BMW Motorrad WorldSBK Team hat mit der neuen BMW S 1000 RR auch am Samstag in Laguna Seca (USA) starke Ergebnisse eingefahren. Tom Sykes (GBR) sicherte sich in der Superpole-Qualifikation Startplatz vier und beendete auch Rennen eins auf dem vierten Platz. Markus Reiterberger (GER) qualifizierte sich in der Superpole auf Rang elf und kam im Rennen auf Position 15 ins Ziel. Laguna Seca ist Gastgeber für die neunte Runde der FIM Superbike World Championship 2019 (WorldSBK).

In den letzten Minuten der Superpole konnte Sykes den schnelleren Qualifikationsreifen gut nutzen und Platz vier in der zweiten Startreihe holen. Kurz nach dem Start sprintete der Brite mit seiner RR kurz vor auf den zweiten Rang, fiel im Getümmel der ersten Kurven jedoch zurück auf Position fünf. Als Alvaro Bautista (ESP / Ducati) vor ihm stürzte, übernahm Sykes wieder den vierten Platz, den er souverän ins Ziel brachte. Reiterberger, nach seinem schweren grippalen Infekt zurück im Team und zum ersten Mal in Laguna Seca am Start, konnte sich in der Superpole weiter steigern. Er beendete das Qualifying auf Rang elf, im Rennen holte er mit Platz 15 einen Punkt.

Stimmen nach Rennen eins in Laguna Seca.

Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor: „Wir freuen uns über eine solide Platzierung mit Platz vier. Die richtige Abstimmung für das Motorrad zu finden war hier eindeutig schwieriger als bei den vergangenen Events. Aber das Ergebnis ist



auch hier wieder sehr zufriedenstellend. Markus konnte sich über die Sessions mit mehr Streckenkenntnissen über diesen komplexen Kurs bis ins Qualifying stetig steigern. Im Rennen jedoch hatte er Schwierigkeiten. Wir müssen jetzt analysieren, wie wir ihm für die morgigen Rennen unter die Arme greifen können.“

Shaun Muir, Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team: „Wir sind mit ein paar Fragezeichen in die Superpole gegangen, was die beste Abstimmung sein würde. Doch Tom hat einen großartigen Job gemacht. Er hat den Qualifying-Reifen aufgezogen und sich Platz vier in der Startaufstellung gesichert. Das war fantastisch. Er fuhr die Zeit mit seiner zweiten Runde, was recht ungewöhnlich ist. Wir hätten nicht erwartet, aus dem Reifen zwei Runden herausholen zu können. Auf Markus' Seite haben wir über Nacht verschiedene Änderungen vorgenommen. Er hat in der Superpole einen großen Schritt nach vorn und einen guten Job gemacht. Im Rennen hatte Tom einen super Start. Er hätte in Kurve zwei an den beiden Ducatis vorbeischlüpfen können, aber das hätte ein etwas riskantes Manöver werden können. Er ging auf Nummer sicher, und das war klug. Nach Alvaros Sturz fuhr er ein konstantes Rennen und holte einen guten vierten Platz. Ich denke, das zeigt Toms Herangehensweise. Wir machen Fortschritte, wir möchten nicht im Kiesbett enden, sondern in der Lage sein, wertvolle Daten zu sammeln. Markus' Rennen war sehr schwierig. Er hatte Probleme und kam von der Strecke ab. Wir müssen hart arbeiten, um für ihn eine gute Abstimmung für das morgige Superpole Race zu finden und dann weitersehen.“

Tom Sykes: „Wir haben in Rennen eins mit dem X-Reifen ein bisschen gepokert, und man könnte sagen, dass sich das ausgezahlt hat, denn wir haben Platz vier geholt. Auf der anderen Seite hat dieser Reifen recht schnell abgebaut, deshalb mussten wir ihn ab Mitte des Rennens schonen. Man könnte also argumentieren, dass wir mit einem härteren Reifen vielleicht schneller gewesen wären. Trotzdem: Ein vierter Platz ist nicht schlecht, wenn man bedenkt, in welcher frühen Phase wir mit diesem Projekt noch sind. Ich habe mein Bestes gegeben und versucht, die Lücke auf Toprak zu schließen. Das ist mir dann auch gelungen, aber ich bin am Limit gefahren, vor allem, was den Vorderreifen anging. Doch ich bin zufrieden mit dem vierten Platz. Das Team hat einen großartigen Job gemacht, die Elektronik und die Traktionskontrolle haben super gepasst. Jetzt sehen wir, ob wir in den morgigen Rennen darauf aufbauen können.“



Markus Reiterberger: „Wir haben uns heute gegenüber gestern deutlich verbessert. Gestern galt es, die Strecke kennenzulernen und die Abstimmung für das Bike zu finden. Heute war ich im dritten Training und in der Superpole viel schneller. Wir haben uns stetig verbessert, und ich konnte mir einen Platz in der vierten Reihe sichern, was nicht so schlecht war. Leider haben wir im Rennen vielleicht etwas die falsche Reifenwahl getroffen und ein bisschen was am Setting verändert, was nicht das Erhoffte erbracht hat. Ich hatte wieder mehr Probleme und musste zudem nach einem Vorderradrutscher einen kleinen Ausritt verzeichnen. Deshalb bin ich nur 15. geworden. Ich habe noch Schwierigkeiten, enge Linien zu fahren, und wir werden weiter alles geben, um hier eine Lösung zu finden. Mein Dank geht an das Team für die harte Arbeit.“

Pressekontakt.

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 (0)151 601 32455

E-Mail: benedikt.torka@bmwgroup.com

Ingo Lehbrink

Pressesprecher BMW Group Motorsport

Tel.: +49 (0)176 – 203 40224

E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Benjamin Titz

Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation

Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88

E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport